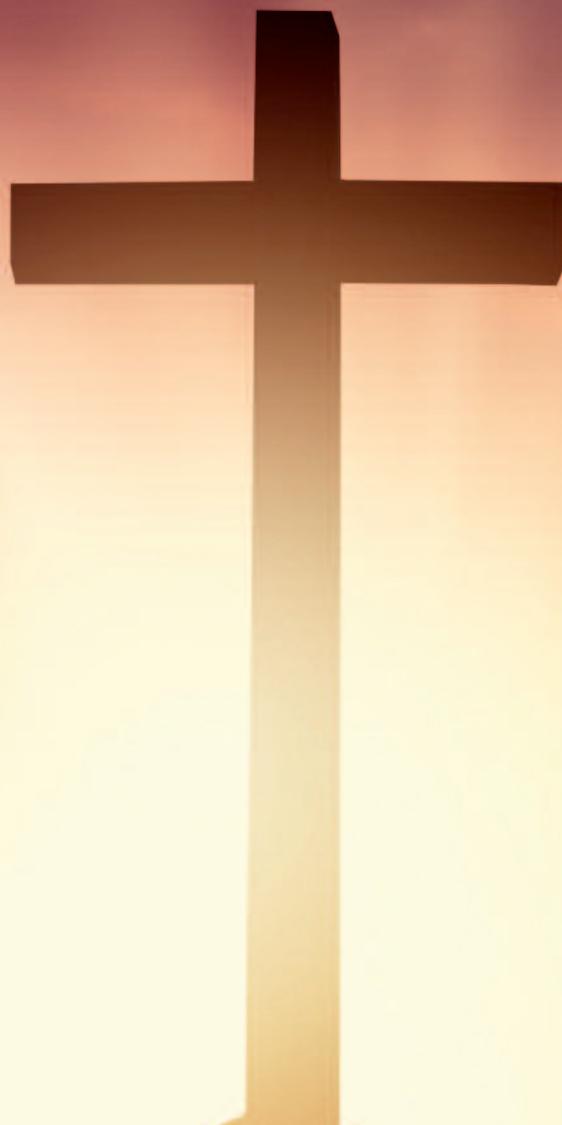


# ***miteinander unterwegs***



**Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau**

32. Jahrgang, Nummer 1, März 2021



# **Karwoche**

## Karwoche



„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Mit diesem Zuruf fassen wir in jeder Messe das Geheimnis unserer Erlösung zusammen. In der Karwoche, welche der Höhepunkt des Kirchenjahres ist, geschieht eine richtige lange Betrachtung dieses Geheimnisses, angefangen am Palmsonntag über Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag bis zum Ostersonntag hin. Uns wird vor Augen geführt, wie Jesus den Leidensweg für uns ging, was er auf sich nahm, um uns zu erlösen. Es ist eine Betrachtung, die mit Hilfe der liturgischen Feierlichkeiten uns in die Geschehnisse der Kartage eintauchen lässt, sodass wir alles als Betroffene und Beteiligte in der Gnade miterleben können, damit alles wiederum uns zur Gnade werde. Auf Schritt und Tritt gilt dem Betrachter die Frage, wie tauche ich in der Geschichte

auf? Zu welcher Gruppe gehöre ich? Wie hätte ich mich damals verhalten? Wie verhalte ich mich heute? Zähle ich zu den Verrätern oder den Treuen, den Grausamen, den Spöttern oder den Mitfühlenden, den Verstockten oder den Reumütigen, den Mächtigen oder den Ohnmächtigen? Im Mittelpunkt steht der ohnmächtige Jesus, betrübt und verängstigt, verlassen, verhöhnt und gequält, mit dem schweren Kreuz belastet, am Boden liegend und am Kreuz hängend. Gerade in diesen Zuständen spricht er uns an. Wir befinden uns auch in solchen Lagen, wenn wir unsere Tage in Einsamkeit verbringen müssen, betrübt und verängstigt sind, schwere Lasten zu tragen haben, durch Krankheit, durch die Pandemie am Boden sind. In unserer Betrachtung und Feier der Karwoche sehen wir uns an Jesu Seite und ihn an unserer Seite. Die Unbehaglichkeiten, die Sorgen und Fragen, die uns beschäftigen, sollen hier bei ihm stillen Ausdruck finden. Er schaut uns an und lässt uns eine Einströmung von Trost und Mut erfahren. Dazu gehört auch die Not unserer Mitmenschen nah und fern. Die Gefahr ist da, zu sehr auf sich fixiert zu sein, sodass man die Leiden um sich übersieht. Das Kreuz Jesu

um unserwillen ist Erinnerung daran, uns davon betreffen zu lassen und eine echte helfende Hand hinzureichen.

Im Leiden und Kreuz Jesu sind unsere Leiden sowie alle Leiden der Welt eingeschlossen und werden in erlösende Gnade für uns verwandelt. So wird das Kreuz, der damalige Schandpfahl, zum Siegeszeichen, denn Jesus, das geopfert Lamm, hat dadurch auch das schlimmste Übel der Welt, den Tod, überwunden. Sein Leichnam wurde vom Kreuz abgenommen und ins Grab gelegt. Aber am dritten Tag erhebt er vom Grab und lebt. Diesen Sieg, dieses Treten aus dem Grab heraus, feiern wir am Ende der Karwoche. Ostern! Der Leidensweg Jesu, den wir in der Karwoche so anschaulich betrachten, führt daher nicht zum Tod, sondern durch den Tod zum neuen Leben. So soll es auch uns ergehen. An Ostern sehen wir den Herrn wieder, diesmal in seiner Herrlichkeit. Er schaut uns an und spricht zu uns: „Auch du musst nicht im Grab verbleiben; koste es, was es wolle, ich rette dich; nicht der Tod erwartet dich, sondern Leben“, denn „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ (Joh 14,6)

*P. Raphael OP*

## Der Heilige Joseph, Schutzpatron der Kirche

Zum 150. Jubiläum des hl. Joseph als Schutzpatron der Kirche hat Papst Franziskus im Dezember 2020 ein „Jahr des hl. Joseph“ ausgerufen, das bis 08.12.2021 dauert. Daher möchte ich Ihnen, liebe Gläubige, den Ziehvater Jesu Christi kurz näher bringen.

Vom hl. Joseph wird uns bei den hl. Evangelisten Matthäus (Mt 1,16ff.), Lukas (Lk 1,27; 2,4u.16; 3,23; 4,22) und Johannes (Joh 1,45) berichtet. Joseph stammte aus dem königlichen Geschlecht Davids, war Zimmermann und lebte in Nazareth. Er starb wahrscheinlich vor dem Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu Christi.

In den Evangelien tritt uns der hl. Joseph als bescheidener und zurückhaltender Mann entgegen, der immer das tat, was von ihm von Seiten Gottes verlangt wurde, ohne

ein Wort darüber zu verlieren. Er lebte mit der hl. Gottesmutter Maria in jungfräulicher Ehe zusammen und nahm, gemeinsam mit Maria, die große Aufgabe auf sich, Jesus Christus, den Sohn Gottes, ein geborgenes Familienleben zu geben und Jesus an Vater statt großzuziehen.

Joseph war stets bemüht, für Maria und Jesus Christus zu sorgen und so am Heilsplan Gottes für uns Menschen mitzuarbeiten.

Der hl. Joseph ist ob seiner vorbildlichen Fürsorge für seine Familie daher der Patron der Eheleute und christlichen Familien und neben anderen Patronaten (z.B. der Tischler) eben seit 1870 auch der Schutzpatron der ganzen Kirche. In Österreich ist er der Landespatron von Kärnten, der Steiermark, von Tirol und Vorarlberg. Sein Hauptfest wird

am 19. März, neben seinem Fest am 1. Mai, begangen.

Vom hl. Joseph heißt es, dass er in den Armen Jesu Christi starb, wodurch er auch das Patronat für ein gutes Sterben erhielt.

So schließe ich diese kurze Betrachtung mit einem Morgen- und Abendgebet zum hl. Joseph: Heiliger Joseph, Nährvater Jesu Christi und wahrer Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria, bitte für uns und die Sterbenden dieses Tages / dieser Nacht. Amen.



*Mag. Friedrich Windbichler*

## Die Karwoche ist eine sehr heilige Zeit

Die Christen erinnern sich ganz besonders an die letzte Woche des Lebens Jesu auf Erden.



Es ist die letzte Woche in der Fastenzeit, die zum Osterfest führt. Das Hauptaugenmerk der Karwoche liegt auf dem heiligen Oster-Triduum (den Festen von Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern). Das Oster-Triduum beginnt mit der Abendmesse des Abendmahls, erreicht seinen Höhepunkt in der Osternacht und endet mit dem Abendgebet am Ostersonntag. Diese drei Tage feiern in besonderer Weise die Passion (Leiden) und Auferstehung Jesu Christi und die Ereignisse, die dazu geführt haben. Aus historischen Dokumenten geht hervor, dass die Kirche bereits im vierten Jahrhundert diese „Große Woche“ mit einem Gefühl tiefer Heiligkeit feierte. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, der den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem markiert. Eine bemerkenswerte alte

Praxis ist die Prozession mit Palmzweigen, die von einem Priester gesegnet wurden und das Lesen des Evangeliums der Passion durch drei Lektoren.

Am Gründonnerstag erleben wir das letzte Abendmahl des Herrn, das er in der Nacht, in der er verraten und verhaftet wurde, mit seinen Aposteln teilte. Bei der Messe wird der Priester zwölf Menschen die Füße waschen, genau wie Jesus. Auch an diesem Tag erneuern alle katholischen Priester ihre heiligen Gelübde. Dies liegt daran, dass Jesus beim letzten Abendmahl nicht nur die Messe (Eucharistie), sondern auch das Amtspriestertum einführte.

Am Karfreitag, dem Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde, findet die Verehrung des Kreuzes statt. Ein Gottesdienst wird um drei Uhr nach-

mittags gefeiert (die Stunde, in der Jesus vermutlich gestorben ist) und ein weiterer später am Abend. Wir gehen zum Kreuz und verehren es durch Küssen oder Berühren, um Ehre und Respekt für das Opfer Christi für uns zu zeigen. An diesem Tag gibt es keine Weihe der Eucharistie, und die Kommunion, die wir erhalten, stammt aus der Nacht zuvor und wird im Kerkertabernakel aufbewahrt.

Am Karsamstag wird eine Mahnwache gehalten. An diesem Tag blicken wir auf das Auferstehen unseres Erretters. Dies war der Tag, an dem er in die Unterwelt hinabstieg, um diejenigen in den Himmel zu bringen, die vor seinem Kommen gestorben waren. Indem Jesus für unsere Sünden am Kreuz starb, gewann er für uns ewiges Heil. Der Himmel, der einst der sündigen Menschheit verschlossen war, ist jetzt offen. Auch in dieser Nacht werden Erwachsene, die einige Zeit in Vorbereitung verbracht haben, zum ersten Mal durch Taufe und Firmung in die katholische Kirche aufgenommen.

Diejenigen, die von ganzem Herzen am gesamten Osterzyklus teilnehmen (Fastenzeit, Triduum und Ostern fünfzig Tage), entdecken, dass es sie für immer verändern kann. Es ist ein subtiles, aber intensives Eintauchen in das grundlegende Geheimnis dessen, was es heißt, Christ zu sein.

*P. Nestor OP*

## Quergedacht



### Die Karwoche

Woran wird in der Karwoche erinnert? Warum gilt den Christen Ostern als das höchste Fest im Kirchenjahr?

Eröffnet wird die Karwoche mit dem Palmsonntag: Wir denken an den Einzug Jesu in Jerusalem, wo ihm die Menschen begeistert zujubelten.

Der Gründonnerstag erinnert an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte.

Am Karfreitag gedenken wir Jesu Kreuzweg und seines Sterbens am Kreuz.

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Jesu verbunden mit der Weihe des Osterwassers, des Osterfeuers und der Osterkerze.

Womit verbinden wir diese Tage? Was bedeuten sie für uns?

Ich für meinen Teil erinnere mich gern an die Osterbräuche. Sei es das Binden des Palmbuschens, das Ratschen, das Eierfärben, Striezelbacken, Ostereiersuchen usw.

Das Singen des Osterlobs – des Exultet – meines Papas war für

mich immer ein Höhepunkt in der Osternachtfeier. Auch das Lesen der Passion mit verteilten Rollen hat mich fasziniert.

Versuchen wir, diese Tage in Ruhe zu verbringen. Denken wir daran, wofür sie eigentlich stehen – nämlich für Gottes unendliche Liebe zu den Menschen.

Versuchen wir, diese Liebe in unserem Leben weiterzugeben – an die Menschen, die uns nahestehen, Familie, Freunde, aber auch an jene, die wir nur flüchtig kennen.

Dann wird die Karwoche eine gute Zeit für jeden von uns.

*Ines Schüttengruber  
Monika Metzner*

## Sternsingen



**Föhrenau:** 32 Haushalte haben sich für die Sternsingeraktion angemeldet. Die Gruppe mit drei sehr jungen Sternsängern machte sich nach dem Segen von P. Nestor mit Begleitung auf den Weg, durfte dann sogar 40 Haushalten den Segen bringen und wurde überall herzlich empfangen. Sie konnte über € 700,-- an Spenden sammeln.

**Lanzenkirchen:** Insgesamt 4 Gruppen übernahmen diesen Dienst, der heuer anders als üblich ablief. Die Sternsinger blieben auf den Gassen stehen, läuteten bei den Häusern an und gleich mehrere Haushalte konnten ihren Sprüchen zuhören. Die Freude bei den Menschen war groß, trotz aller Widrigkeiten, diese wichtige Tradition nicht missen zu müssen. So konnten fast € 7.000,-- an Spenden gesammelt werden, die für viele Projekte weltweit eingesetzt werden, und Menschen geholfen werden, denen oft Notwendiges fehlt.

## Aschenkreuz

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch. Auch für die Kinder gab es eine Aschenkreuzfeier, diesmal mit der Kirchenmaus, die mit P. Raphael über Fastenvorsätze und die Bedeutung des Aschenkreuzes plauderte. Wie bei den Erwachsenen bekamen die Kleinen die Asche heuer ohne Berührung auf den Kopf gestreut. Die Asche ist das Sinnbild der Vergänglichkeit alles Irdischen, auch des Menschenlebens, und der Buße für die Sündenschuld, die den Tod in die Welt gebracht hat.

### Pfarr- und Gemeindebücherei

2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 10

#### Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag	17.00 - 19.00 Uhr

buecherei-lanzenkirchen.noebib.at  
buecherei.lzk@noebib.at, Tel.: 02627/422 52



## Benefizsuppenessen in Lanzenkirchen - diesmal „to go“



**Foto (vlnr):** Suppenköchinnen Birgit Birnbaumer und Maria Zettl-Berthold, Organisator Weltladen-Obmann Christian Zettl, P. Raphael Ogoke OP, Suppenköchinnen Edltraud Schüttengruber und Angelika Preineder

Anders als gewohnt fand der traditionelle Fastensuppen-Sonntag in der Pfarre Lanzenkirchen statt. Um ihre Spezialitäten-Suppen für einen guten Zweck dennoch trotz der Corona-Beschränkungen an den Mann und an die Frau zu bringen, hatten sich die findigen Suppenköchinnen des Weltladens etwas einfallen lassen: „Suppe to go“ hieß die Devise, und so holten sich viele ihre „Fastensuppe im Glas“ gegen eine Spende vom Lanzenkirchner Hauptplatz. Die Auswahl war gewohnt groß ... und bald „vergriffen“: Die über 120 Gläser randvoll gefüllt mit 16 verschiedenen Suppen waren bereits um 11.00 Uhr alle weg.

Mit dem Spendenerlös von insgesamt € 900,-- unterstützt der Weltladen-Verein „Unsere Erde - eine Familie“ ein Reisanbau- und Verarbeitungsprojekt in Nigeria und ein Selbsthilfeprojekt für indigene Frauen in Guatemala.

## Innenrenovierung der Pfarrkirche

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin! Dafür gibt es nach wie vor das **Konto IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050** lautend auf Bundesdenkmalamt Wien. Für die Zuordnung Ihrer Spende zur Innenrenovierung unserer Pfarrkirche ist es wichtig, den vom Bundesdenkmalamt eingerichteten Aktionscode **A248** anzugeben. Auf den im Vorraum der Kirche aufliegenden Zahlscheinen ist dieser Aktionscode bereits enthalten.

Die von Mag. Friedrich Windbichler zusammengestellte **Festschrift** ist nach wie vor zum Preis von € 15,-- im Vorraum der Pfarrkirche und in der Trafik Panis erhältlich. Der Erlös kommt der Innenrenovierung zugute.

1220 - 2020

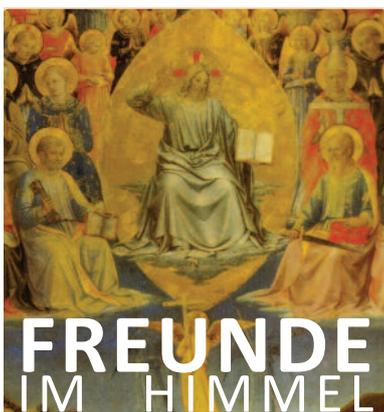
800 Jahre Pfarrkirche  
Lanzenkirchen



Tag mit Gott



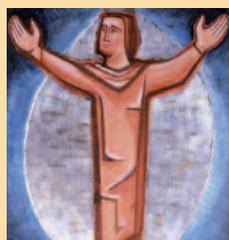
Am 12.03. durften wir einen besonderen Besinnungstag in der Fastenzeit erleben. Nach der Aussetzung des Allerheiligsten konnte man tagsüber in der Kirche Jesus begegnen. Es gab Zeiten der Stille oder Zeiten mit meditativer Musik. Unterschiedliche Gebetstexte wurden angeboten, die zum Teil auch in Zukunft im Vorraum aufliegen. Den ganzen Tag über boten die Priester Beichtgelegenheit an. Den Abschluss bildete eine von 2 Sängerinnen mit Impulsen und Musik gestaltete Anbetungsstunde und die anschließende Abendmesse. In zwei versperrbaren Boxen durften auch „Briefe an Gott“ und „Herr Sorge Du“- Anliegen eingeworfen werden. Die Anbetung tagsüber wurde durchgehend gut angenommen. Traditionell gibt es in der Fastenzeit „Einkehrtage“. Diese sollen eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der inneren Einkehr sein. Sie helfen, unseren Glauben zu vertiefen und durch neue Impulse die Aufgaben im Alltag mit frischem Schwung anzugehen. Einkehrtage lehren, mit einer christlichen Lebensweise den Gefahren unserer Zeit wirkungsvoll zu begegnen. Wir erlebten einen Einkehrtage, im Ablauf an die Vorgaben angepasst, aber trotzdem sehr besinnlich, zum Nachdenken, zum Umkehren und zur Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung!



**Liebe Freunde,  
die Welt  
braucht Heilige,  
und wir alle -  
ohne Ausnahme -  
sind zur Heiligkeit  
gerufen!  
Habt keine  
Furcht!**

*Papst Franziskus*

Ein gesegnetes Osterfest  
wünschen Ihnen  
P. Raphael OP,  
P. Nestor OP,  
P. Emmanuel OP  
und die  
Pfarrgemeinderäte.



**- Vorschau -**

**Kreuzweg in Ofenbach am 28.03.2021**

**15.00 Uhr, Treffpunkt Feuerwehrhaus Ofenbach**  
Der Kreuzweg in Ofenbach mit seinen 5 besonders gestalteten Stationen wird hoffentlich im Pfarrverband gemeinsam mit Katzelsdorf durchgeführt. Unterschiedliche Gruppen übernehmen die Vorbereitung der Stationen, die auf dem Weg vom Glockenturm neben dem Feuerwehrhaus zur Kirche in Ofenbach gebetet werden.

**Emmausgang am Ostermontag**

Der Emmausgang wird wieder wie schon vor 2 Jahren gemeinsam mit Katzelsdorf im Pfarrverband durchgeführt, soweit die Situation es zulässt. Gemeinsamer Treffpunkt ist das Rote Kreuz im Rosental. Wie die Emmausjünger wandert jede Pfarre dorthin, um eine Andacht zu halten.



**Ostermontag, 5. April 2021**

**14.00 Uhr:** Abmarsch der Teilnehmer aus Lanzenkirchen, Haderswörth, Föhrenau von der Pfarrkirche Lanzenkirchen zur Johanneskapelle in Frohsdorf, wo sich die Teilnehmer aus Kleinwolkersdorf, Frohsdorf, Ofenbach einfinden mögen.

**14.30 Uhr:** Abmarsch von der Johanneskapelle Frohsdorf nach Rosental – Rotes Kreuz.

**15.00 Uhr:** Gemeinsame Andacht mit den Teilnehmern aus Katzelsdorf beim Roten Kreuz. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Weltladen-Fest**

am **1. Mai, 9.00 bis 15.00 Uhr** am Hauptplatz vor dem Pfarrheim mit biofairer Brunch und dem beliebten Jungpflanzen-Markt.

**„Filmabend am Samstag“**

am **15. Mai 2021, 19.30 Uhr:** „Fairtraders“ (Schweiz 2018) FAIR TRADERS zeigt zwei Frauen und einen Mann aus drei Generationen, die in der Schweiz, in Deutschland, Tansania und Indien alternative Ideen umsetzen und Nachhaltigkeit als Versprechen für die Zukunft einlösen. Engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen. Im Rahmen der Fairen Wochen 2021 in Lanzenkirchen.



**Hl. Geist - Novene zu Pfingsten**

Wir werden zu Pfingsten eine Hl. Geist- Novene gemeinsam in der Kirche beten. Es werden wieder Gebetshefte im Kirchenvorraum aufliegen.

**Überraschungs-Sackerl Aktion zum „Tag des Lebens“**

zugunsten der Aktion Leben für Schwangere in Not am **2. und 3. Juni 2021** in Lanzenkirchen und am **6. Juni 2021** in Föhrenau, jeweils nach den Gottesdiensten. Die Überraschungs-Säckchen sind ein Symbol dafür, dass das Leben ein großes Geschenk ist und viele Überraschungen bereithält!

## Traditionen verstehen

### Kreuzverhüllung

Auf den ersten Blick ergibt die Tradition der Kreuzverhüllung keinen Sinn. Ausgerechnet in der Passionszeit, in der das Kreuz als Symbol für das Opfer Jesu im Mittelpunkt steht, werden sämtliche Kreuze verhüllt. Es stellt sich die Frage: Warum? Die Antwort lautet; weil das Kreuz schon in der frühen Kirche als Symbol der Auferstehung verstanden wurde. Mit dem Kreuz wurde gleich der Sieg Jesu verknüpft. Am Karfreitag hört man noch in vielen Kirchen den Gebetsruf, „im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Hoffnung, im Kreuz ist Leben!“ Die Verhüllung dient dazu, den Betrachter eher an das Leiden und Opfer Jesu zu erinnern. Die Farbe der Verhüllungstücher entspricht der liturgischen Farbe für die Fastenzeit, violett, genauso wie die Farbe des Fastentuchs, womit der Hochaltar verhüllt wird. Dies deutet auf eine Trennung von Gott hin und lädt ein, darüber nachzudenken, um das Trennende auszuräumen. Die Verhüllung geht auf das Alte Testament zurück, auf den Vorhang, der vom Allerheiligsten trennte (Ex 26, 31-33), den Vorhang im Tempel, der entzwei riss, als Jesus starb (Mk 15, 38). Darum verkündet uns die feierliche Kreuzenthüllung der Karfreitagliturgie die frohe Botschaft, das Trennende, Tod und Sünde sind nun von Jesus durch das Kreuz besiegt.

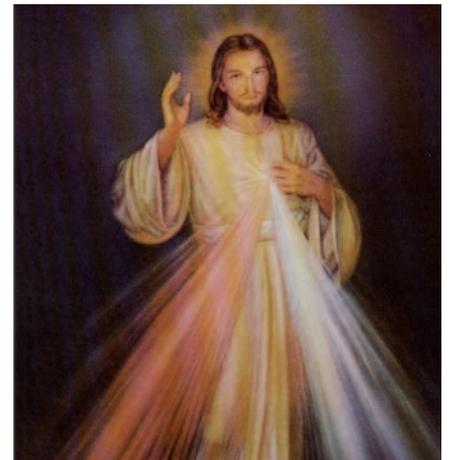
*P. Raphael OP*

## Weißer Sonntag - Sonntag der Barmherzigkeit

Den Weißen Sonntag feiern wir eine Woche nach dem Ostersonntag. Früher wurden die Taufen der Erwachsenen nur in der Osternacht gespendet. Bei der Taufe erhalten die Täuflinge ein weißes Kleid als Sinnbild der Reinigung durch das Taufwasser und auch als Zeichen für den in Christus neu geborenen Menschen. Dieses weiße Kleid durften die Neugetauften in der Osteroktav bis zum Sonntag nach Ostern bei jeder Messe tragen. In manchen Gegenden wird an diesem Sonntag die Erstkommunion (weiße Kleider) gefeiert.

Der Weiße Sonntag trägt seit dem Jahr 2000 auch den Namen „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“. Am Barmherzigkeitssonntag blickt die Römisch-Katholische Kirche auf den auferstandenen Jesus Christus, der in seinem Tod und seiner Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat. Seine Wundmale sind das bleibende Zeichen seiner Liebe. Im gekreuzigten und auferstandenen Herrn scheint uns daher die Barmherzigkeit Gottes auf.

Barmherzigkeit ist eine persönliche Eigenschaft und bedeutet, das Herz zu öffnen und die Not anderer Menschen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.



Papst Johannes Paul II. verfügte im Jahr 2000 bei der Heiligsprechung der polnischen Schwester Faustina Kowalska, dass der Sonntag nach Ostern als Sonntag der Barmherzigkeit gefeiert werden soll. Dies geht auf die Privatoffenbarungen der Schwester zurück, dieses Fest einzuführen, um der ganzen Welt zu verkünden, dass die Barmherzigkeit Gottes allen Seelen Zuflucht bietet. Der Tag ist dazu da, der Gnadengaben der Barmherzigkeit Gottes mit besonderer Verehrung zu gedenken. Auch das Bild vom barmherzigen Jesus beruht auf ihren Visionen. Sie ließ es malen, so wie es Jesus ihr vorgegeben hat.

*Magdalena Karner*



## Umwelt-Tipp:

### Vielfalt und Lebendigkeit

Die Natur zeigt uns perfekt vor, wie vielfältig die Beziehungen der Lebewesen zueinander sind. Wir Menschen sind aufgerufen, diese Lebendigkeit und Vielfalt zu schützen. Tun wir es in der Natur nicht, treten Schädlinge auf, wie z.B. der Borkenkäfer. Er breitet sich in den Fichtenwäldern schnell aus, weil er durch diese Monokultur beste Bedingungen vorfindet. Dadurch schafft er aber auch Platz für etwas anderes – Vielfältigeres. Und in unserem Leben? Wo sind wir zu einseitig, wo vielleicht erstarrt? In Gewohnheiten gefangen? Zu viel aufs Habenwollen orientiert statt aufs Lebendige?

Die Coronapandemie zeigt uns ge-

nau, wie wichtig direkte menschliche Begegnungen sind – lebendige, echte – nicht nur übers Internet oder Telefon, wie wichtig Berühren und Berührtwerden ist, eine Umarmung, eine Fußmassage, .... Wie wichtig auch geistige Nahrung ist, in Meditation, Gebet, gemeinsamem Singen, in Form von Kultur, einem Konzert- oder Theaterbesuch, einer Ausstellung. Können wir die Pandemie mit ihren Einschränkungen als Weckruf betrachten, anders zu leben? Und als Wegweiser zu mehr Wesentlichkeit, mehr Lebendigkeit und zu Achtsamkeit gegenüber Natur und Mensch? Das wünsche ich uns allen.

*Elke Guttman*

**WELT  
LADEN**  
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**Hauptplatz 1,  
Lanzkirchen**  
Tel. 0676/6954521  
lanzenkirchen@weltladen.at  
**Öffnungszeiten:**  
Di - Sa: 9.00-12.00 Uhr  
Mi & Fr: 15.00-18.00 Uhr

## Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunion, der erste Empfang der Eucharistie gehört neben Taufe und Firmung zu den Einführungssakramenten (Initiations sakramenten) der katholischen Kirche. An eben diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion (Leib und Blut Christi in der Gestalt von Brot und Wein). Die Eucharistie ist das Kernstück des christlichen Glaubens und vergegenwärtigt die Lebenshingabe Jesu am Kreuz und seine Auferstehung. Gewohnte Wege dürfen heuer nicht



begangen werden. Daher ist auch die Vorbereitung der 30 Kinder auf den ersten Empfang der Eucharistie nicht mit direktem Unterricht möglich. Die Kinder erhalten zu den geplanten Terminen Unterlagen zugesendet, die sie mit ihren Eltern gemeinsam erarbeiten und dabei auch kleine Aufgaben zu erledigen haben. So wird versucht, ihnen das große Geheimnis der Anwesenheit Jesu in der Hostie nahezubringen. Thema der Erstkommunionvorbereitung heuer: Mit Jesus im Boot. Im Rahmen der Vorbereitung auf dieses Sakrament dürfen die Kinder auch zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung empfangen. Diese erste Beichte konnte schon gefeiert werden.

## Firmvorbereitung

Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Auch heuer bereiten wir Jugendliche auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Es läuft aber anders als gewohnt ab. Die Jugendli-

chen lernen, indem sie Texte und Videos, die ihnen per Mail zugeschickt werden, durcharbeiten und geforderte Aufgaben wieder re-tournieren. Seit wieder Messen öffentlich stattfinden, sind sie auch eingeladen, diese zu besuchen. Mit einer von ihnen gewählten Bibelstelle haben sie sich am Plakat, das im Kirchenvorraum steht, vorgestellt.



## Kinderkreuzweg



Damit wir den Kinderkreuzweg auch heuer anbieten können, hat das Kinder- und Jugendpastoral-

Team die Mühe auf sich genommen und für die Kinder die Stationen rund um die Kirche gestaltet. Wie



Kindern liegt eine Sehnsucht nach dem Göttlichen inne. Sie sind offen und neugierig, über Jesus, die Heiligen, die Feste des Jahres, die Bibel zu erfahren und eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Sie beten gerne und wollen über den Glauben lernen.

Die Aufgabe der Pfarre, die Eltern zu unterstützen, den in der Familie begonnenen Glaubensweg zu vertiefen, übernimmt unter anderen der Kinder- und Jugendarbeitskreis, der sich in vielen Bereichen engagiert.

Die Pastoral für unsere Kinder und Jugendlichen umfasst nicht nur die Vorbereitung auf die Sakramente, sondern Kindermessen, Ministrantenstunden, Jungschar, Krippenfeier, Sternsingen, Kinderkreuzweg, Aschenkreuzfeier, Osterandacht, Sternschnuppen-gruppe. Weitere Angebote sind in Planung.

Die Maßnahmen und Vorschriften verhinderten während der letzten Monate, dass wir für unsere jungen Menschen Kindermessen gestalten konnten. Das soll nicht heißen, dass daher alles aufgegeben wird. Sobald und soweit es möglich ist, wird unser „Programm“ für die Kinder wieder anlaufen.

Die Kirchenmaus freut sich, die Kinder wieder in der Kirche begrüßen zu dürfen.

immer wurden die 14 Stationen des Kreuzweges aufgeteilt, daher werden jeden Mittwoch nur 2 – 3 Stationen mit den Kindern gebetet. Die Bilder durften die Erstkommunionkinder in der Schule anmalen. Jeden Mittwoch bekamen die Kinder ein Symbol für ihren Sammelpass und einen Stein auf eine Schale. Daraus entstand ein Grab, das sie beim letzten Kreuzweg mitnehmen dürfen.

**Coronabedingte Änderungen der Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen, der Tafel im Kirchenvorraum und der Homepage. Bis auf Weiteres keine Vorabendmessen in Schleinz!**



**In die ewige Heimat wurden abberufen:**

**Samstag, 27.03.2021**

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Leidensgeschichte

**Palmsonntag, 28.03.2021**

9.30 Uhr Palmweihe beim Marienbildstock, Prozession u. hl. Messe   
15.00 Uhr Kreuzweg in Ofenbach  
8.00 Uhr Palmweihe, hl. Messe in Föhrenau

**Mittwoch, 31.03.2021**

16.00 Uhr Kinderkreuzweg  
17.30 Uhr Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Kreuzweg, anschließend hl. Messe

**Gründonnerstag, 01.04.2021**

19.00 Uhr Liturgiefeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung   
Anbetung/Ölbergstunden bis 24.00 Uhr

**Karfreitag, 02.04.2021 Strenger Fasttag!**

14.30 Uhr Kreuzweg in Föhrenau   
14.30 Uhr Kreuzweg in Lanzenkirchen  
19.00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn (Bitte bringen Sie eine Blume zur Kreuzverehrung mit!)

**Karsamstag, 03.04.2021**

8.15 Uhr Trauermette   
9.00 Uhr Aussetzung d. Allerheiligsten  
9.00 Uhr - 17.00 Uhr Anbetung  
16.00 Uhr Osterandacht für KINDER  
**21.00 Uhr** Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession und Speisensegnung  
21.00 Uhr Osternachtfeier in Föhrenau

**Ostersonntag, 04.04.2021**

9.30 Uhr Festgottesdienst  
8.00 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau  
*Speisensegnung nach allen Gottesdiensten*

**Ostermontag, 05.04.2021**

8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Emmausgang** zum Roten Kreuz im Rosental (Nähere Infos - siehe Vorschau auf Seite 5)



Wer die **Osterkommunion** zu Hause empfangen möchte, möge sich bitte noch vor Ostern bei Pater Raphael melden (Telefon: 0664/889 81 039).

**Kanzleistunden in der Pfarre Lanzenkirchen**

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4  
E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at  
Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

**Pater Raphael:**

Telefon: 0664/889 81 039  
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

**Föhrenau:**

Nach telefonischer Vereinbarung

**Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:**

Montag 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Karl Rohringer (79), Wien, am 12.11.2020  
Martha Fingerlos (78), Frohsdorf, am 04.12.2020  
Walter Horvath (91), Kleinwolkersdorf, am 13.12.2020  
Karl Schwarz (78), Kleinwolkersdorf, am 15.12.2020  
Karoline Tausz (84), Kleinwolkersdorf, am 20.12.2020  
Gisela Sterger (77), Eggendorf, am 27.12.2020  
Helga Soltiz (63), Lanzenkirchen, am 31.12.2020  
Karl Brandlhofer (73), Frohsdorf, am 01.01.2021  
Johann Bierbaumer (91), Scheiblingkirchen, am 05.01.2021  
Willibald Radinger (80), Lanzenkirchen, am 09.01.2021  
Ernestine Schwarz (82) Wr. Neustadt, am 14.01.2021  
Ruth Salam (72), Frohsdorf, am 17.01.2021  
Edeltraud Leitner (70), Lanzenkirchen, am 19.01.2021  
Maria Hailzl (79), Frohsdorf, am 30.01.2021  
Aloisia Pfeifer (93), Frohsdorf, am 09.02.2021  
Christine Richter (84), Lanzenkirchen, am 22.02.2021  
Magdalena Kirchsteiger (85), Kleinwolkersd., am 26.02.2021

**Herr, gib ihnen das ewige Leben!**

26.03. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Lanzenkirchen  
06.04. 18.00 Uhr Rosenkranz bei der Mariensäule  
08.04. MONATSKOMMUNION  
09.04. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau  
28.04. 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit den Neugetauften  
30.04. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Katzelsdorf  
01.05. 9.00 Uhr - 15.00 Uhr Weltladen-Fest  
04.05. 18.00 Uhr Rosenkranz bei der Mariensäule  
06.05. MONATSKOMMUNION  
09.05. 10.00 Uhr **FIRMUNG** in Lanzenkirchen,  
10.05. 18.30 Uhr Bittprozession, Kapelle Haderswörth  
11.05. 18.30 Uhr Bittprozession, Johanneskapelle in Kleinwolkersdorf  
12.05. 18.30 Uhr Bittprozession, Feuerwehrhaus zur Kirche Ofenbach, anschl. Vorabendmesse  
13.05. **9.00 Uhr Erstkommunionfeier** in Lanzenkirchen  
14.05. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau  
16.05. 8.00 Uhr **Erstkommunionfeier** in Föhrenau  
24.05. 09.30 Uhr KIRTAG in Schleinz  
28.05. LANGE NACHT der KIRCHEN  
29.05. 18.30 Uhr Fest der Treue, hl. Messe mit Ehejubilaren  
01.06. 18.00 Uhr Rosenkranz bei der Mariensäule  
03.06. 8.00 Uhr Hl. Messe in Lzk, anschl. Fronleichnamsprozession, keine hl. Messe in Föhrenau  
06.06. 8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau, anschl. Fronleichnamsprozession  
10.06. MONATSKOMMUNION  
11.06. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau  
13.06. 9.30 Uhr Hl. Messe, Feuerwehr Lanzenkirchen  
11. bis 13.06. Fußwallfahrt nach Mariazell

Impressum: miteinander unterwegs - Kommunikationsorgan der Pfarre Lanzenkirchen. Alleininhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen, Hersteller: Michael Schalk GmbH, Pottendorf, Fotos: Ernst Birnbaumer, iStock, Magdalena Karner, Monika Metzner, Petra Rapf, Ines Schüttengruber, Verein Unsere Erde - eine Familie, Mag. Friedrich Windbichler.

**nächster Redaktionsschluss: 26.05.2021**